Ausland.

Die Lage in Rußland.

Der Schutz des Privateigentums.

Um in der von der Bauernbewegung ergriffenen ländlichen Bevölkerung die Ueberzeugung zu festigen, daß das Privateigentum unantastbar ist und jeder Anschlag auf fremdes Eigentum aufs strengste geahndet wird, stellt ein Erlaß des Zaren vom Montag dem Minister des Innern Bulygin anheim, in den Kreisen, in denen Unruhen vorgekommen sind, unter dem Vorsitze der Kreisadelsmarschälle aus dem Vorsitzenden der Kreislandschaftsämter, den Landeshauptleuten, den Kreiskommissaren und Steuerinspektoren bestehende zeitweilige Kommissionen zu ernennen, zu denen auch einer oder zwei Semstwoabgeordnete heranzuziehen sind. Die Aufgabe dieser Kommissionen soll darin bestehen, die an den Unruhen beteiligten Personen ausfindig zu machen, die Höhe des durch die Unruhen entstandenen materiellen Verlustes festzustellen und von allen Gliedern der an den Unruhen beteiligten Dorfgemeinden den Schadenersatz beizutreiben, wobei deren gesamter beweglicher und unbeweglicher Besitz versteigert werden kann. Der Minister des Innern erhielt zugleich den Auftrag, dem Ministerkomitee einen Plan vorzulegen, nach welchen Regeln die Beitreibung des Schadenersatzes sowie die Erteilung von Staatsdarlehen an geschädigte Gutsbesitzer, denen es an eigenen Mitteln zum Wiederaufbau ihrer zerstörten Baulichkeiten und zur Beschaffung neuer Wirtschaftseinrichtung fehlt, gehandhabt werden soll.

Die Volksvertretung.

Der Adelsmarschall des Gouvernements Kostroma wurde vom Zaren, dem er sich am 13. d. M. vorstellte, beauftragt, dem von ihm vertretenen Adel folgende Worte des Kaisers zu übermitteln: Bezüglich der Einberufung von Volksvertretern ist mein Wille unbeugsam; Der Minister des Innern macht alle Anstrengungen zur schnellen Durchführung.

Kotlajew.

Der Mörder des Großfürsten Sergius wird, wie bestimmt versichert wird, nicht hingerichtet, sondern lebenslänglich in das Susdolsche Kloster eingesperrt werden.

Generalstreik in Russisch-Podolien.

Der „Slowo Polski" meldet, daß in Russisch-Podolien Generalstreik sämtlicher Arbeiterklassen ausgebrochen sei. Aus allen Orten werden Gewalttätigkeiten gemeldet, der Generalgouverneur ist ratlos, da zu wenig Militär zur Verfügung steht.

Bäckerstreik in Moskau.

In Moskau befinden sich 20,000 Bäckergehilfen im Ausstand. Durch diesen Umstand ist die arme Bevölkerung in eine schwierige Lage gekommen. Der Preis des Schwarzbrotes ist von 2½ auf 7 Kopeken für das Pfund gestiegen. Die Bäckergehilfen sind durch die ihnen gemachten Zugeständnisse nicht befriedigt. Bei längerem Andauern des Ausstandes soll die Brotversorgung von den Nachbarstädten und von Petersburg aus bewerkstelligt werden.

Die Zerwürfnisse in Finnland.

Eine Abordnung von Bürgern aus Kuopio in Finnland forderte den finnländischen Gouverneur Berg wegen von ihm zugelassener Gesetzesverletzung auf, seine Entlassung einzureichen. Der Gouverneur gab eine ausweichende Antwort. Vor seiner Wohnung versammelte sich eine große Volksmenge, die ihrem Unwillen gegen den Gouverneur Ausdruck gab.

*

In Petersburg hat die erste Sitzung der „Russische Wiedergeburt" genannten Gesellschaft stattgefunden, die den Zweck verfolgt, die Regierung zur schleunigen Durchführung des kaiserlichen Reskripts vom 3. März zu veranlassen und den Terrorismus zu bekämpfen.

Der Ausstand auf der transkaukasischen Bahn ist, ausgenommen in Jelissawetopol, beendet und der Betrieb wieder eröffnet.

Das russische Ministerkomitee beschloß die Einführung des polnischen Unterrichts in Volks- und Privatschulen, für Mittelschulen den polnischen Unterricht in der Religion. In Banken und öffentlichen Wohltätigkeitsanstalten darf die Geschäftssprache polnisch sein, indessen müssen die Bücher in russischer Sprache und in polnischer geführt werden. Gleichzeitig wurden die Erweiterung der Berufung polnischer Kandidaten zum Staatsdienste und die Milderung der Beschränkung des polnischen Grundbesitzes beschlossen.

Die Reaktion hat auf der ganzen Linie wieder eingesetzt. Täglich wird die Auflösung der auf Grund des bekannten kaiserlichen Manifestes eingesetzten Pressekommission erwartet.

Der allrussische Schriftstellerverband, der sich nach fünf langen Sitzungen in Petersburg konstituiert hat, nahm ein Programm an, das darauf hinausläuft, gegen den Willen der Regierung eine Verfassung durchzusetzen.

Die Hafenarbeiter in Odessa sind in den allgemeinen Ausstand getreten.

Aufruhr in Tibet.

Die Londoner Blätter melden aus Shanghai: Einem aus chinesischer Quelle stammenden Telegramm aus Tschengtufu zufolge ist der kaiserliche Resident in Tibet Fentschouen mit seinem ganzen Gefolge am 21. April in Batang von Tibetanern ermordet worden.

Belgien.

Die „W. Allg. Ztg." meldet, daß nun auch zwischen der dritten Tochter des Königs von Belgien und der Prinzessin Clementine ein vollständiger Bruch eingetreten ist. Die Prinzessin weilt zurzeit in Saint Raphael an der Côte d'Azur (Südfrankreich) und dürfte nicht mehr nach Belgien zurückkehren. Die Ursache ist die verweigerte Einwilligung zur Heirat mit dem Prinzen Viktor Napoleon.

Frankreich.

Der französische Kriegsminister Berteaux kam am Sonntag mittag in Bordeaux an und wurde von einer zahlreichen Volksmenge mit lebhaften Kundgebungen begrüßt. Der Minister besuchte das Pulvermagazin und empfing das Offizierkorps, an welches er eine Ansprache hielt, in der er darauf hinwies, daß die zweijährige Dienstzeit eine vielleicht etwas schwierigere Aufgabe an das Offizierkorps stelle. Aber die Nation und die Regierung wüßten, welche heiße Liebe die Offiziere dem Vaterlande und der Republik entgegenbrächten, und setzten volles Vertrauen auf das Offizierkorps.

Im französischen Ministerrat erklärte Kriegsminister Berteaux, er habe General Hagron gemaßregelt wegen der bekannten Zwischenfälle mit dem General Percin. Andererseits habe er Hagron und Percin bestraft, weil sie ohne seine Erlaubnis der Presse Briefe zur Veröffentlichung zugehen ließen.

Spanien.

Die spanische Regierung beschloß, die Cortes für den 14. Juni einzuberufen.

Etwa 10,000 Arbeiter veranstalteten am Sonntag in Madrid eine Trauerkundgebung für die Opfer der Katastrophe bei dem Einsturz des Wasserreservoirs. Die Ordnung wurde nicht gestört. Polizei war nicht anwesend.

Türkei.

Eine Konstantinopeler Meldung der „Pol. Korrespondenz" über den deutschen Anleihevertragabschluß: Die Anleihe beruht auf gewissen Ueberschüssen der Zehnt- und Schafsteuer, sowie der Zolleinnahmen, deren Erträgnis jährlich 90,000 und 30,000, zusammen 120,000 türkische Pfunde beträgt. Sie lautet auf 60 Millionen Franken (gleich 2,640,000 türkischen Pfunden) zu 80 Prozent und ergibt somit netto 2,112,000 türkische Pfunde. Hiervon muß sofort gezahlt werden: Früherer Vorschuß der Deutschen Bank im Betrage von 430,000 und 1,000,000 t. Pf. an Krupp für die jüngste Geschützlieferung. Es verbleiben somit der Pforte nur 682,000 t. Pf.

Marokko.

Die Stämme zwischen Tanger und Fez treffen Vorbereitungen um den Durchzug des deutschen Gesandten Grafen Tattenbach festlich zu begehen. Die vom Maghzen entsandte Eskorte wird in einigen Tagen in Tanger erwartet.

Die Stämme der Doukala, Dschladma und Mtuga in der Nähe von Mogador in Marokko sind in vollem Aufstande. Die Scheiks der beiden letzteren sind getötet worden.

Der „Times" wird aus Tanger gemeldet: Eine primitive Abteilung Regierungstruppen hat den Sahal-Distrikt, zwischen el Arisch und Tanger, angegriffen, Dörfer verbrannt, Vieh fortgenommen und eine Menge Menschen gefangen fortgeführt. Dies wird anderen Stämmen Furcht einflößen und viel zur Wiederherstellung der Ordnung in jenem Gebiete beitragen. Im Süden wächst jedoch die Anarchie wegen des Versuches des Maghzen, Steuern einzuziehen und Reformen einzuführen.

Provinzialnachrichten.

* **Merseburg**, 24. April. [Ueber eine Messeraffäre] bei Ammendorf wurde dem „Korr." mitgeteilt: Der Geschirrführer Nutsch der Th. Lücke hier fuhr am Donnerstag mit einer Ladung Hafer nach Ammendorf. Nicht weit von diesem Orte sprachen zwei Fremde den N. an und ersuchten, mitfahren zu dürfen. Letzterer wies auf seine schwere Fracht hin und meinte, die kurze Strecke bis Ammendorf würden sie wohl noch laufen können. Diese abschlägige Antwort faßten die beiden Strolche übel auf, und ehe der Kutscher sich dessen versah, fiel der eine mit seinem Knüppel, der andere mit einem Messer über N. her, worauf sie sich schleunigst davonmachten. Die Stichwunden an den Beinen ließ sich der Ueberfallene in Ammendorf verbinden und fuhr dann zurück nach Merseburg, wo er sich in ärztliche Behandlung begab. Sein Befinden ist infolge eingetretener Nachblutungen nicht unbedenklich. Die Uebeltäter werden von der Polizei gesucht.

* **Naumburg**, 24. April. [Tödlicher Sturz.] In dem benachbarten Schmerdorf kam der Zimmermann Voigt, Vater von acht Kindern, beim Richten eines Gebäudes durch Sturz ums Leben.

* **Erfurt**, 24. April. [Bahnbau.] Der Vorstand des Erfurter Haus- und Grundbesitzer-Vereins beschloß, die Agitation für eine Vollbahn Erfurt—Rudolstadt in jeder Weise zu unterstützen.

α **Vom Brocken**, 24. März. [Witterungsbericht.] Der Winter übt auf dem Brocken mit voller Strenge noch weiter seine Herrschaft aus. Dichter Nebel, heftiges Schneetreiben und Schneegestöber, das in der Nacht zum Sonnabend bei 6 Grad Kälte einsetzte, hat auch die Feiertage über — mit wenig Pause angehalten. Die Schneefälle der letzten Tage lieferten beträchtliche Schneemengen, so daß im Brockengebiet eine hohe Schneedecke lagert; auf dem Gipfel liegt der neugefallene Schnee im Durchschnitt 25 bis 30 cm hoch. Augenblicklich sind die Wege durch das heftige Schneetreiben wieder stark verweht, Dünen von über 1 m Höhe trifft man unterwegs an. Der Verkehr zu Ostern war, trotz der schlechten Witterung sehr stark; es besuchten etwa 350 Touristen den Brocken. Die Landschaft bietet sowohl auf der Brockenkuppe als auch weiter unterhalb in dem tief verschneiten Walde alle Reize einer Winterlandschaft. Der Niederschlag beträgt an neugefallenen Schnee in den letzten 48 Stunden 19 Millimeter. (Nachdruck, auch auszugsweise, untersagt.)

* **Wernigerode**, 24. April. [Neues Amtshaus.] Der Flecken Nöschenrode beschloß den Bau eines neuen Amtshauses am Fuße des Schloßberges.

* **Nordhausen**, 24. April. [Bahnbau Eisfelder Talmühle—Stiege.] Man schreibt der „Nordh. Ztg." aus Stiege: „Da in den letzten Wochen in hiesiger Gegend fast ununterbrochen Regenwetter und Schneegestöber herrschte, so konnten die Arbeiten an der Bahnstrecke Stiege—Eisfelder Talmühle nicht in der erhofften Weise gefördert werden. Die Direktion der Gernrode-Harzgeroder Eisenbahngesellschaft, welche bekanntlich jene Strecke baut, hatte noch vor einigen Monaten bestimmt gehofft, die Teilstrecke Stiege—Eisfelder Talmühle der Hauptstrecke Gernrode—Stiege—Eisfelder Talmühle (die Strecke Stiege—Hasselfelde soll nach Eröffnung als Nebenstrecke behandelt werden) bereits am 1. Mai in Betrieb nehmen zu können. Da jedoch die Strecke wegen der noch immer herrschenden schlechten Witterung bis zu jenem Zeitpunkte nicht fertiggestellt werden kann, so ist der Eröffnungstermin bis zum 1. Juni verschoben."

* **Quedlinburg**, 24. April. [Von der Rennbahn.] Allen Besuchern der Pferderennen ist der inmitten der Rennbahn sich kegelförmig erhebende sog. Scheiststein bekannt, von dem aus sich die Rennen vorzüglich überblicken lassen. Der Berg ist deshalb dem Publikum durch eine Treppenanlage zugänglich gemacht worden, bietet aber wegen der auf ihm lagernden gewaltigen Sandsteinblöcke den Zuschauern nur einen beschränkten und wenig bequemen Aufenthalt. Nunmehr werden die gewaltigen Steinmassen durch Sprengen zerkleinert und beseitigt, und es wird dadurch Raum für Hunderte von Zuschauern geschaffen. Leider fällt dieser Anlage auch wieder ein für die Gegend charakteristisches Stück Natur zum Opfer.

— [Ordensverleihungen.] Verliehen wurde: Dem Oberlehrer a. D. Prof. Dr. Sagorski zu Pforta im Kreise Naumburg der Rote Adlerorden vierter Klasse; dem berittenen Feldarm Konrad Mock zu Weihnitzsch, dem Hofbauermeister Hermann Stein zu Krimm im Kreise Bitterfeld, dem Dienstknecht Haake zu Echte im Kreise Osterode a. H., dem Waldarbeiter Gottfried Hobold zu Schkona im Kreise Bitterfeld das Allgemeine Ehrenzeichen.

— [Personal-Nachricht.] Der Landbauinspektor Quaß ist von Magdeburg nach Ahrweiler versetzt worden.

* **Jena**, 24. April. [Genickstarre.] An einem Gefreiten der 8. Kompagnie des 94. Infanterie-Regiments ist Genickstarre festgestellt worden. Der Zustand des Erkrankten ist sehr ernst.

* **Jena**, 24. April. [Maifeier.] Der Gemeindevorstand verbietet auf Veranlassung des Bezirksdirektoris aus dringenden Gründen des öffentlichen Wohls den Maiumzug der Arbeiterschaft.

* **Koburg**, 24. April. [Jubiläums-Stiftung.] Die Stadtverordneten haben 1000 M. zur Errichtung einer Jubiläums-Stiftung für das Gymnasium Casimirianum anläßlich dessen 300jährigen Bestehens bewilligt.

* **Meerane**, 24. April. [Das Enteignungsverfahren,] das gegen eine Anzahl Anlieger der Bahnneubaustrecke Meerane-Schönhönchen eingeleitet werden mußte, ist dieser Tage zum Abschluß gelangt. Nun kann mit dem Ausbau des zweiten Gleises, der zum Teil schon in Angriff genommen wurde, endlich auf der ganzen Strecke begonnen werden.

* **Lichtenstein**, 24. April. [Ein schwerer Unglücksfall] ereignete sich im benachbarten St. Egidien. Auf dem dortigen Bahnhofe war der Wagen eines Marionettentheaters umgeladen worden, um nach der Stadt transportiert zu werden. Beim Einfahren in den Ort scheuten auf dem Marktplatz plötzlich die Pferde des Wagens, wobei der Schwiegervater des Theaterbesitzers sofort getötet wurde. Der Besitzer des Wagens und der Pferde, Gutsbesitzer Jahn, wurde schwer verletzt.

Gerichtsverhandlungen.

— Der Soldatenmißhandlungsprozeß in Koblenz, dessen Ausgang wir bereits gemeldet haben, hat ein grelles Schlaglicht geworfen auf die entsetzlichen Zustände in dem Regiment, dem die angeklagten Unteroffiziere angehörten. Der Angeklagte Müller, der zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt wurde, erklärte, am dritten Tage nach seinem Eintritt beim Regiment sei er von seinen Kameraden belehrt worden, die Musketiere durch Schläge zu erziehen; seine Vorgesetzten hätten auch geschlagen und so sei er zu der Meinung gekommen, daß das Schlagen erlaubt sei. Ueber den Angeklagten Bins sagten die Zeugen aus, es sei kaum ein Mann in der Kompagnie gewesen, der nicht von Bins mißhandelt worden sei. In dem Urteil gegen diesen Mann, das auf 8 Monate und 1 Woche Gefängnis und Degradation lautete, heißt es: Einzelne Leute seien über hundert Mal mißhandelt worden; der Angeklagte habe ein für allemal den Entschluß gefaßt, jeden, der auf die Kammer kam, zu mißhandeln. Wie die „Köln. Volksztg." vermutet, scheinen infolge der Ablehnung der Anträge des Vertreters der Anklage, die Beweisaufnahme über die Anklage hinaus auszudehnen, die Unterfuchungen der Vorgänge bei dem Infanterie-Regiment Nr. 29 noch nicht abgeschlossen zu sein. Nach den Andeutungen des Vertreters der Anklage muß angenommen werden, daß man die bisher ermittelten weiteren Mißhandlungen noch vor Gericht bringen und vor allen Dingen feststellen will, wer die Leute von den Beschwerden abgehalten hat; denn nur dadurch konnte es möglich werden, daß die Mißhandlungen jahrelang andauerten.

— Im Königsberger Hochverratsprozeß hat auch der Staatsanwalt gegen die Freisprechung Revision eingelegt und beantragt, die neue Verhandlung an ein anderes Landgericht zu verweisen.

— Zwei falsche Klosterbrüder, die unter der Maske der Frömmigkeit zahlreiche Schwindeleien verübten, hatten sich vor der Aachener Strafkammer zu verantworten. Es sind der 23jährige Knecht Jakob Marx aus Niederherdorf und der 34jährige Schneider und Krankenpfleger Math. Liedgens aus Düren. Das saubere Paar zog in der Franziskanerkutte schwindelnd und bettelnd durchs Land, überall das Verbrechen abgebend, für empfangene Wohltaten zu beten. Marx behauptet, das Recht zu haben, das geistliche Gewand zu tragen. Er begründet dies damit, er könnte ein Kleid tragen, wie es ihm beliebe. Auch in der Verhandlung trug der freche Bursche noch das geistliche Gewand. Liedgens hat man die Kutte im Hagener Gefängnis ausgezogen. Liedgens erhielt wegen fortgesetzten Betrugs 6 Monate Gefängnis. Marx wurde wegen fortgesetzten Betrugs und Verletzung der Wehrpflicht zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt.

— Rechtsanwalt Georg Krüger in Posen hatte sich wegen Herausforderung zum Zweikampf zu verantworten. Im Januar d. J. erschien Krüger in der Meyerschen Weinstube in Posen und nahm an einem Tische Platz, an dem der Referendar und Leutnant der Reserve Weckwarth saß. Letzterer sprang auf und sagte: „Mit solch einem Lumpen sitze ich nicht zusammen." Als Krüger nach wiederholter Aufforderung des W., sich vom Tische zu entfernen, sitzen blieb, zerrte W. ihn vom Stuhle herunter, faßte ihn an der Kehle, schleifte ihn in das Nebenzimmer und wurde auch sonst gegen ihn tätlich. Die Folge davon war ein Pistolenduell, das am 14. Januar in der Nähe der Wolfsmühle stattfand und unblutig verlief. Das Urteil lautete gegen Rechtsanwalt Krüger auf drei Monate Festung. Gegen Weckwarth wird vermutlich im Disziplinarwege und nur militärgerichtlich verfahren werden.

— Wie der „Bayerische Kurier" meldet, hat Dr. Helm gegen die „Neue Bayerische Landeszeitung" wegen eines Artikels in der Beilage zur Landeszeitung vom 19. April: „Das Warenhaus des Zentrumsabgeordneten Dr. Helm" Klage erhoben. Das Blatt beschuldigte die Ansbacher Zentralgenossenschaft verschiedener unlauterer Manipulationen, die nun Herr Memminger vor Gericht zu beweisen haben wird.

Moderne Fussbekleidungen
Elegante Massanfertigung.
Grosses Lager solider, nur preiswerter Waren.
Pünktliche, gewissenhafte Bedienung.
C. Buchalla
80 Gr. Steinstr. 80.
Gegründet 1848.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050425028/fragment/page=0001

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 22. April.

Eheschließungen: Tischler Alfred Friedrich u. Marie Görke (Am Kirchtor 26 u. Schraplau). Kesselschmied Robert Göhre u. Elise Fölmer (Seebenerstr. 41). Arbeiter Otto Thiele u. Ida Merkel (Saalwerderstr. 14 u. Saalestr. 7). Marktbeliefer Alfred Kolle u. Marie Rehfeld (Viktor Scheffelstr. 5 u. Wittekindstr. 14). Bohrer Robert Steuer u. Berta Schmidt (Dessauerstr. 16 u. Schillerstr. 14). Maurer Richard Liedecke u. Marie Ritzer (Ludwig Wuchererstraße 21). Eisendreher Max Leesch u. Lina Büchner (Klausbergstraße 3 u. Birkenwäldchen). Modelltischler Otto Oehring u. Berta Mohr (Berlin, Gauthanstraße 19). Former Karl Zwenzig u. Ida Ulrich (Klausbergstraße 3 u. Reilstr. 34). Maler Alwin Wurzel u. Minna Helmold geb. Wernecke (Gr. Wallstr. 4). Modelltischler Paul Keller u. Marie Sprotte (Lodenbergstr. 1 u. Gr. Brunnenstr. 7). Wächter Paul Schubert u. Minna Müller (Gr. Gosenstr. 38 u. Grosewegs 18). Fabrikarbeiter Albert Leibe u. Marie Leisch (Zollstr. 9 u. Zollstr. 28). Brauereiarbeiter Max Enghardt u. Anna Biel (Bernburgerstr. 21 u. Heinrichstr. 11).

Geboren: Architekt Karl Schwatz T., Gerda (Göbenstr. 3). Maurer Oskar Schmetzlemnia T., Hildegard (Gr. Gosenstr. 14). Handelsmann August Friese S., Otto (Wilhelmstr. 4). Küfer Alfred Jäckich T., Lucie (Gleteanstr. 5). Hilfsbremser Paul Mähge T., Helene (Schillerstr. 29). Buchbinder Karl Appel S., Karl (Seydlitzstr. 5).

Gestorben: Malers Kurt Seydewitz S. Hermann, 2 J. (Eichendorffstraße 26). Major a. D. Otto Lauprecht, 66 J. (Jägerplatz 8). Schneiders Wilhelm Hesse Ehefrau Auguste geb. Körting, 58 J. (Georgstr. 5). Schmieds Otto Albrecht S. Otto, 3 W. (Adolfstraße 8). Rentiers Rudolf Röhrig aus Köthen Ehefrau Auguste geb. Jäke, 68 J. (Schillerstr. 53). Inval. Helgers Otto Hesselbarth S. Hans, 2 J. (Gr. Brunnenstr. 52). Formers Valentin Zubiller T. Elsbeth, 9 M. (Körnerstr. 9). Kaufmann Alfred Schenerlein, 48 J. (Wettinerstr. 19).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 22. April.

Aufgeboten: Eisendreher Paul Gebhardt u. Emma Thonicke (Charlottenstr. 10 u. Alte Promenade 8). Gastwirt Wilhelm Friedrich u. Hulda Kühne (Bad Nauheim u. Fürstental 5).

Eheschließungen: Ingenieur Walter Voigt u. Katharine Rieß (Charlottenburg u. Hirtenstr. 14). Böttchermeister Karl Siegert u. Anna Pietruska (Prinzenstr. 17 u. Raffineriestr. 33). Postbote Friedrich Volkmar u. Frieda Knauth (Bernhardstr. 19 u. Buckdorferstr. 8). Bankdirektor Paul Wuttke u. Selma Mückenheim (Erfurt u. Schmeerstr. 17/18). Schlosser Friedrich Dietrich u. Hedwig Bürger (Annenstr. 1). Zigarrenhändler Herm. Moll u. Marie Dünnebell (Meckelstr. 18 u. Hordorferstr). Schlosser Franz Rudolph und Margarete Fiedler (Ritterstr. 12 und Hackebornstr. 4a). Modelltischler Paul Hünemann und Marie Wiethe (Weingärten 41 und Ludwig Wuchererstr. 33). Postbote Artur Bracke und Luise Fuchs (Einhalterstr. 12 und Berlinerstr. 30). Maler Wilhelm Ahe und Elise Runge (Hildesheim und Schlojberg 3). Werkmeister Hermann Bense und Sophie Hepach (Bremen und Torstr. 50). Metallgießereibesitzer Oskar Lehmann und Margarete Krause (Magdeburg und Dryandestr. 28). Landbriefträger Hermann Schmalstich und Frieda Friedrich (Streitbergstr. 32 und Friedrichstr. 10). Schlosser Karl Lehmann und Olga Steinbrück (Merseburgerstraße 69).

Geboren: Tapezierer und Dekorateur Oskar Fuchs T., Hildegard (Hedwigstr. 11). Kupferschmied Karl Helmberger S., Robert (Schützenstr. 25). Dachdecker Friedrich Kunze T., Charlotte (Klinik). Ingenieur Emil Ulsinger S., Gerhard (Kirchnerstr. 18). Kaufmann Kurt Schlegel T., Hildegard (Leipzigerstr. 50). Hilfsweichensteller Karl Wünsch S., Richard (Bernhardstr. 32). Kaufmann Richard Pauli S., Hans-Joachim (Südstr. 21). Maurer Wilhelm Baasch S., Kurt (Hirtenstr. 10). Bahnarbeiter Alwin Kiebler T., Marianna (Klinik). Töpferarbeiter Paul Selle S., Walter (Schiedstr. 26). Fabrikarbeiter Karl Hoffmann S., Walter (Herrenstr. 11). Ziegeleiarbeiter Wilhelm Wendtland S., Otto (Mansfeldersstr. 48).

Gestorben: Wwe. Henriette Mai geb. Berger, 79 J. (Siechenhausstiftung). Lehrer em. Wilhelm Fischer, 70 J. (Wörmlitzerstraße 118). Bergmanns Friedrich Ludwig Ehefrau Marie geb. Köppe, 39 J. (Klinik). Schlossers Adolf Müller S. Paul, 6 Mon. (Weingärten 44). Landwirt Gustav Hinicke, 63 J. (Klinik). Wwe. Emma Koch geb. Waldau, 67 J. (Alte Promenade 25). Droschkenbesitzers Karl Ulbricht Ehefr. Henriette geb. Klee, 66 J (Meckelstr. 22). Arbeiters Alwin Kiebler T. Marianna, 1 Tag (Klinik). Arbeiters Emil Kitze S. totgeb. (Reidebingerstr. 2). Arbeiters Hermann Hilprecht T. Anna, 1 J. (Spitze 9). Wwe. Wilhelmine Lange geb. Lehmann, 73 J. (Uebenauerstr. 10). Wwe. Friederike Otto geb. Voigt, 66 J. (Klinik). Knecht Bruno Wenige, 51 J. (Klinik). Arbeiter Stephan Steyer (Klinik).

Auswärtige Aufgebote.

Porzellanmaler Richard Graf u. Elise Sommermeier (Halle u. Alleringersleben). Bergmann Hermann Müller u. Anna Busch (Gerbstädt).

Meldungen vom 24. April 1905.

Aufgeboten: Maler Richard Brunne und Minna Prinz (Charlotten-str. 24 und Ackerstr. 4). Fabrikarbeiter Gustav Herrmann und Anna Oyen (Gr. Klausstr. 12 und Kl. Ulrichstr. 30).

Gestorben: Drehorgelspieler Albert Wenningsdorf, 87 J. (Glauchaerstr. 11). Kanonier Friedrich Elter, 22 J. (Garnison-Lazarett). Schäfers Gustav Gärtner S. Artur, 12 J. (Klinik) Arbeiter August Ettermann, 69 J. (Klinik). Bergarbeiters Reinhard Richter S. (totgeb. Klinik). Bäckermeisters Kurt Günther S. (totgeb. Strebderstr. 7). Zigarrenarbeiter Wilhelm Wenzel, 43 J. (Klinik).

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Dienstag abend 7¼ Uhr, Mittwoch vorm. 8½ Uhr Gottesdienst und Predigt, Mittwoch abends 7¾ Uhr, Donnerstag vorm. 8½ Uhr Gottesdienst und Totenfeier.

Meteorologische Station zu Halle.

	22. April (9 Uhr 12 Min. ab).	23. April (7 Uhr 12 Min. morg.).
Barometer Millimeter	751.3	749.9
Thermometer Celsius	4.8	3.4
Rel. Feuchtigkeit	64 %	73 %
Wind	NW 3	W 5

Maximum der Temperatur am 22 April 9.2 C
Minimum in der Nacht vom 22 zum 23 April 1,3 C
Niederschläge am 23. April 7 Uhr morgens: 0,1 mm.

	23. April (9 Uhr 12 Min. ab.)	24. April (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter	749,7	748,9
Thermometer Celsius	5,1	4,4
Rel. Feuchtigkeit	83 %	87 %
Wind	W 4	SW 3

Maximum der Temperatur am 23. April 10,0 C
Minimum in der Nacht vom 23. zum 24. April: 3,2 C.
Niederschläge am 24. April 7 Uhr morgens 0,6 mm.

	24. April (9 Uhr 12 Min ab.)	25. April (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter	751,4	754,2
Thermometer Celsius	9 3	7,2
Rel. Feuchtigkeit	32 %	64 %
Wind	SW 2	SW 5

Maximum der Temperatur am 24. April: 12,0 C.
Minimum in der Nacht vom 24. bis 25. April: 2,4 C.
Niederschläge vom 25. April 7 Uhr morgens: 0,7 mm.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Das deutsche Kaiserpaar in Palermo.

Palermo, 25. April. Gestern abend gab der hiesige Großkaufmann Wittacker einen Ball, an dem die Prinzen Eitel Friedrich, Adalbert und Oskar, sowie die Herren des Gefolges und die Mitglieder des Offizierkorps der drei deutschen Schiffe teilnahmen. Heute vormittag unternahmen die Majestäten mit den Prinzen und dem Gefolge bei schönem Wetter einen Ausflug nach Monreale. Der Landungsplatz war mit Bauten in den deutschen und italienischen Farben und Laubgewinden geziert. Die Feststraße war mit Flaggenmasten besetzt. Die ganze Stadt trägt Fahnenschmuck. Die Bevölkerung brachte den Majestäten auf der Wagenfahrt lebhafte Huldigungen dar.

Deutschland und England.

London, 25. April. Der Sekretär des britischen Komitees für das Studium fremdländischer Kommunaleinrichtungen, das zu Pfingsten Berlin besuchen wird, erklärt in einer Zuschrift an die „Morning Post", der für dieses Jahr geplante Besuch der britischen kommerziellen Abordnung der Londoner Internationalen Assoziation in Berlin unterbleibe lediglich deshalb, weil eine Anzahl Mitglieder seines Komitees zugleich Mitglieder der Londoner Internationalen Assoziation seien und weil es unangebracht erscheine, zwei gleichwertige Besuche in Berlin kurz hinter einander zu machen.

Delcassé.

Madrid, 25. April. In hiesigen spanischen politischen Kreisen begegnet man dem „B. T." zufolge allgemein der Auffassung, daß Delcassés Demission lediglich ein sehr grober, weil ohne weiteres zu durchschauender Trick war, um seinen parlamentarischen Gegnern ein Schnippchen zu schlagen und sich desto fester in den Sattel zu setzen.

Die Marokko-Konferenz.

Madrid, 25. April. Während die Presse fast einstimmig die Einberufung einer internationalen Konferenz als das beste Mittel zur Lösung der Marokkofrage betrachtet, wird die Regierung infolge des spanisch-französischen Abkommens sich ablehnend verhalten müssen, falls die Initiative nicht von Frankreich ausgeht. Man hofft hier jedoch der „Magdeb Ztg." zufolge zuversichtlich, daß die französische Regierung schließlich gezwungen sein wird, sich mit der Einberufung einer Konferenz einverstanden zu erklären.

Paris, 25. April. Das Bestreben der französischen Diplomatie scheint jetzt dahin zu gehen, die Einberufung einer Marokkokonferenz zu vereiteln. Die Mächte, die die Madrider Konvention vom Jahre 1880 unterzeichnet haben, sollen der „Magdeb. Ztg." zufolge bewogen werden, einen etwaigen Antrag Deutschlands abzulehnen.

*

Paris, 25. April. Aus Fez wird dem „Tag" zufolge gemeldet, daß der Maghzen dem Wunsche Taillandiers, die Staatspolizei ausschließlich französischer Leitung anzuvertrauen, noch nicht willfahrte. Alle Polizeiposten an den Reichsgrenzen sollen nach Taillandiers Programm französisches Kommando erhalten. Die Ueberfälle der Kabylen sind allerdings jetzt auffallend häufig, und der „Temps" bemerkt, daß diese Erscheinung dem Maghzen zu denken geben müsse.

Das Gambettafest in Bordeaux.

Bordeaux, 24. April. Auf dem am Sonntag abend anläßlich des Jahrestages abgehaltenen Festmahl entwickelte Kriegsminister Berteaux auf einen von den Vorständen der ausländischen Turnverbände ausgebrachten Trinkspruch. Der Minister sagte: Dem Rate Gambettas folgend, hat das republikanische Frankreich gleich nach seinem Unglück seine Kräfte wieder aufgerichtet, nicht um damit zu drohen, sondern um an die Freundschaft der Nachbarnationen zu appellieren. Der Minister trank auf die Turnbewegung, die diesem Werke ihre Mitarbeit widmeten.

Bordeaux, 25. April. Präsident Loubet wohnte Montag nachmittag der Weihe des Bundesbanners der Turnvereine von Bordeaux bei. Der Präsident hielt dabei eine Ansprache, in der er seine Genugtuung über die Fortschritte in der körperlichen Entwicklung und der moralischen Erziehung aussprach, die den Turnvereinen zu verdanken sei. Man dürfe nicht auf diejenigen hören, die Verachtung der Fahne lehrten. Der Jugend, den künftigen Geschlechtern müsse eine moralische Erziehung gegeben werden, auf der der Frieden im Innern, Sicherheit gegen die Angriffe von außen und die Größe der Republik gegründet seien. (Begeisterter Beifall.) Nach Schluß der Feier begab sich Präsident Loubet zur Präfektur zurück.

Bordeaux, 25. April. Bei dem gestern zu Ehren Loubets gegebenen Festmahle hielt dieser eine Ansprache, in der er die städtischen und provinziellen Behörden des Landes zu den Bemühungen beglückwünschte, die Wohlfahrt des Landes zu fördern. Der Präsident erklärte, er sei gekommen, um sich hierüber zu freuen, besonders aber, um die Regierung der Republik mit dem ganzen Lande zu vereinigen zur Ehrung Gambettas, des großen Bürgers, dessen Standbild am 25. April enthüllt werde, der niemals das Vaterlande verzweifelt sei, der gekämpft habe für das Emporkommen der Republik und der in den tragischen Stunden, als er die Grenzen nicht retten konnte, wenigstens die Ehre Frankreichs rettete.

Die Entrevue Goluchowski-Tittoni.

Rom, 25. April. In hiesigen diplomatischen Kreisen legt man der Ministerentrevue in Venedig große Bedeutung bei, weil sie erkennen läßt, daß in allen beide Nationen betreffenden Fragen, besonders bezüglich Albaniens und Macedoniens, Uebereinstimmung herrsche. Wie dem „Tag" zufolge versichert wird, haben Oesterreich und Rußland das Verlangen Englands und Italiens nach Einsetzung einer Finanzkontrolle in Macedonien angenommen. Deutschland und Frankreich hätten während dieser Verhandlungen eine höchst loyale Zurückhaltung gezeigt. Die Finanzkontrolle werde mit einer Zollreform einsetzen und ihre Erträgnisse würden zur Herbeiführung der von der Bevölkerung ersehnten Maßnahmen verwendet werden. Mit Ablauf des Jahres 1905 enden die Vollmachten des russischen und des österreichischen Zivilkommissars für Macedonien; über eine etwaige Erneuerung dieser Vollmachten haben die Mächte noch nichts entschieden.

Die Cervantes-Feier in Spanien.

Madrid, 25. April. Der Minister des Auswärtigen hat dem diplomatischen Korps mitgeteilt, die spanische Regierung würde es freudig begrüßen, wenn die verschiedenen Nationen Abordnungen zur Cervantes-Feier schickten.

Der Forschungsreisende Segonzac in Marokko.

Tanger, 24. April. (Meldung der „Agence Havas.") Die Post aus Magador, die am 17. d. M. abgegangen ist, meldet, Renagui, der Dolmetscher des Reisenden Segonzac, der diesem voranreiste, sei in der Kasbah (der Zitadelle) von Taroudant mit seiner ganzen Karawane eingeschlossen worden. Nach einer anderen, bisher unbestätigten Meldung soll Renagui freigelassen und nach Marakesch gebracht worden sein. Segonzac ist immer noch in Gefangenschaft. Gerüchte besagen, der Prätendent sei nach Tazza zurückgekehrt. Ein Teil des Hyaimstammes sei nach Fez geflüchtet. Die ganze Lage im Süden sei verwirrt.

Die Lage in Rußland.

Petersburg, 25. April. Der Zustand Gorkis ist so bedenklich, daß der Prozeß schwerlich am 15. Mai wird beginnen können. Man hofft immer noch, daß der Staatsanwalt die Anklage überhaupt zurückzieht.

Der Krieg in Ostasien.

Tokio, 25. April. Prinz Karl Anton von Hohenzollern und Prinz Kanin sind hier angekommen und am Bahnhofe von Vertretern des Kaisers und vielen Würdenträgern empfangen worden. Zu Ehren des Prinzen von Hohenzollern wird eine Anzahl Festlichkeiten geplant.

Petersburg, 24. April. Gegenüber anders lautenden Meldungen über den Aufenthalt des russischen Geschwaders in der Kam-Ranh-Bucht kann die Petersburger Telegraphen-Agentur mitteilen, der Generalgouverneur von Französisch-Indochina habe sich nicht mit irgend welchen Bitten an die russische Regierung gewandt, noch habe Admiral Roschdjestwenskyj irgend eine Aufforderung erhalten, die Territorialgewässer Indochinas zu verlassen, da er zweifellos alle Neutralitätsregeln genau beobachtet habe.

Paris, 25. April. Aus Nagasaki wird hierher gemeldet, daß alle Fremden den Hafen verlassen mußten.

New York, 24. April. Der Berichterstatter des Evening Sun meldet aus Banghoi (Cochinchina) vom 23. d. über Hongkong, er habe sich von Saigon aus in einem Boot nach der Kamranh-Bucht begeben. Am Sonntag vormittag um 10 Uhr seien, als er sich 30 Meilen südwestlich von Kamranh befand, neun große Dampfer an ihm vorbeigekommen, die nach Nordosten dampften. Er habe ein Schlachtschiff und einen Kreuzer unterschieden, die vermutlich zum russischen Geschwader gehörten.

New York, 24. April. Der Berichterstatter der „Evening Sun" meldet aus Banghoi (Cochinchina) vom 23. d. M. über Hongkong, er habe sich von Saigon aus in einem Boote nach der Kamranh-Bucht begeben. Am Sonntag vormittag um 10 Uhr seien, als er sich 30 Meilen südwestlich von Kam-Ranh befand, neun große Dampfer an ihm vorbeigekommen, die nach Nordosten dampften. Er habe ein Schlachtschiff und einen Kreuzer unterschieden, die vermutlich zum russischen Geschwader gehörten.

Eßlingen, 25. April. [Privattelegramm.] Der Reichsgerichtsrat a. D. Friedrich v. Geß, Landtagsabgeordneter für den Bezirk Eßlingen, ist im Alter von 76 Jahren gestorben.

Berlin, 25. April. Der Landrat des Kreises Teltow v. Stubenrauch erlitt auf einer Erholungstour nach dem Süden einen komplizierten Beinbruch und liegt im Internationalen Hospital in Neapel darnieder. Die Heilung wird voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nehmen.

Berlin, 25. April. Am 5. Mai findet in Berlin eine weitere Konferenz der beteiligten Eisenbahn-Verwaltungen in Sachen der Tarifreform statt.

Hamburg, 25. April. Einem Privattelegramm des „Hamb. Korr." zufolge ist in Inquique, dem wichtigsten Salpeterhafen von Chile, ein Arbeiterausstand ausgebrochen.

Hamburg, 25. April. Nach Mitteilungen der Altonaer Polizei ist der Telegraphendirektor Jahn bei der Altonaer Fischauktionshalle von der Kaimauer abgestürzt und in die Elbe gefallen. Hilfe war sofort zur Stelle. Der Verunglückte wurde den Fluten entrissen und in das Hamburger Hafenkrankenhaus gebracht. Die sofort vorgenommenen Wiederbelebungsversuche blieben aber erfolglos.

Leipzig, 25. April. Die Landeskonferenz der sächsischen Sozialdemokratie trat heute in Leipzig zusammen.

Pößneck (Thür.), 25. April. Durch ein äußerst schnell fahrendes Automobil wurden gestern nachmittag in dem benachbarten Orte Köstritz zwei Kinder im Alter von drei und sechs Jahren überfahren. Das eine Kind war auf der Stelle tot; das andere ist so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Das Automobil fuhr schleunigst davon.

Graz, 25. April. [Privattelegramm der „Saale-Zeitung".] Gestern ist das hier weilende Mitglied des Hoftheaters Erich Schmidt gestorben.

Graz, 25. April. Der Dekan der juristischen Fakultät, Professor Dr. Hiller, ist gestorben.

Moskau, 25. April. In der Modellabteilung einer hiesigen Fabrik brach in der vergangenen Nacht Feuer aus. Der Brandmeister und 12 Feuerwehrleute wurden schwer verletzt. Der Brand konnte noch nicht auf seinen Herd beschränkt werden.

Milwaukee, 25. April. Der Präsident der First Nationalbank, Bigelow, ist der Unterschlagung von 1,200,000 Dollars angeklagt; er wurde aber auf freiem Fuße belassen. Der Verwaltungsrat der Bank hat 1,635,000 Dollars aufgebracht, um die Stellung der Bank zu festigen. Ferner wurden 1,500,000 Dollars von Bankiers aus Chicago gelandet, die ihre meinengeschränkte Unterstützung zugesagt haben. Die Besitzer kleiner Bankeinlagen bestürmen die Bank.

Bädernachrichten.

Nordseebad Wyk auf Föhr, 22. April. Das von der Badeverwaltung herausgegebene Werk „Das Nordseebad Wyk auf der Insel Föhr" ist jetzt in zwölfter, vermehrter und verbesserter Auflage erschienen. Es kann unentgeltlich von der Badeverwaltung, wie auch von der Allgemeinen Bäderverkehrs-Anstalt (Berlin NW. 4, Kirchstr. 15), den Auskunftsstellen der deutschen Nordseebäder und der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G. in Hamburg bezogen werden.

Finsterbergen, 22. April. Finsterbergen ist ein stilles, lauschiges, zu erquickender Sommerrast einladendes Gebirgsdorf bei Friedrichroda im Thüringerwalde. Die Frequenz im Sommer 1904 betrug 3000 Kurgäste. Nähere Auskunft gibt der Vorsitzende des Thüringerwald-Vereins, Lehrer Hartung.

bewährteste Nahrung für Kufeke's Kinder- mehl gesunde, magen- darmkranke Kinder.

28 Millionen Stück Doerings Enten-Seife sind bis Ende 1904 zum Versand gelangt. Keine andere Toilette-Seife hat einen solchen Erfolg aufzuweisen! Dieser Verbrauch ist der beste Beweis für die Güte und die vorzügliche Wirkung des Fabrikats. Man weise minderwertige Nachahmungen zurück u. verlange nur Doerings Enten-Seife, welche zum Preise von 40 Pfg. per Stück überall zu haben ist.

Ueberall zu haben
Sarg's Kalodont
unentbehrliche Zahn-Crème
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050425028/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Erfurt. 3.24 U. — 5.50 U. — 6.15 U. S. 1-3. — 7.47 U. S. 1-3. ● — 10.03 U. D. 1-2. — 10.10 U. F. 2-3. [bis Corbetha]. — 10.39 U. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 10.47 U. — 11.35 U. S. 1-3. ● — 12.34 U. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 U. — 2.10 U. — 4.00 U. S. 1-3. ● — 5.48 U. — 7.57 U. S. 1-3. ● — 8.10 U. S. 1-3. — 9.52 U. [über bis Corbetha]. — 10.33 U. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 10.51 U. S. 1-3 [über Jena nach München]. — 11.10 U. [bis Merseburg]. — 11.44 U. D. 1-2. — 11.59 U. [bis Erfurt].

Berlin. 5.27 U. D. 1-2. — 4.55 U. — 6.29 U. S. 1-3. — 6.56 U. D. 1-2. ● — 7.03 U. — 8.58 U. S. 1-3. ● — 11.05 U. — 2.15 U. — 2.45 U. D. 1-2. — 3.12 U. S. 1-3 — 4.42 U. D. 1-2. — 5.38 U. S. 1-3. — 5.45 U. — 8.17 U. S. 1-3. ● — 9.52 U. D. 1-2. — 9.00 U. [bis Wittenberg]. — 12.22 U.

Leipzig. 2.57 U. — 4.33 U. — 5.40 U. — 7.32 U. — 7.45 U. S. 1-3. ● — 8.30 U. S. 1-3. ● — 9.15 U. — 10.32 U. S. 1-3. ● — 10.44 U. — 12.45 U. — 1.40 U. — 2.29 U. S. 1-3. — 3.23 U. — 5.35 U. S. 1-3. ● — 5.45 U. S. 1-3. ● — 6.30 U. — 7.05 U. — 7.35 U. S. 1-3. — 8.42 U. — 9.31 U. — 10.30 U. S. 1-3. ● — 10.54 U. S. 1-3. — 12.00 U.

Magdeburg. 4.05 U. — 6.55 U. — 7.33 U. S. 1-3. — 10.05 U. — 10.57 U. S. 1-3. ● — 1.42 U. — 3.45 U. — 4.44 U. S. 1-3. — 5.53 U. — 7.07 U. S. 1-3. ● — 8.54 U. — 10.47 U. S. 1-3. ● — 12.22 U. [über bis Köthen].

Eisleben - Nordhausen - Kassel. 5.30 U. — 6.57 U. [über bis Sangerhausen]. — 9.00 U. — 11.00 U. S. 1-3. ● — 12.20 U. [bis Eisleben]. — 1.15 U. S. 1-3. — 2.10 U. — 3.54 U. D. 1-2 ● — 6.00 U. — 9.31 U. [über bis Sangerhausen]. — 10.40 U. S. 1-3. ● — 11.45 U. [bis Nordhausen].

Aschersleben-Hildesheim-Vienenbüttel. 4.47 U. — 6.37 U. S. 1-3. — 8.00 U. — 11.32 U. — 1.41 U. S. 1-3 ● — 3.44 U. — 6.18 U. — 7.12 U. S. 1-3. — 10.48 U. [ab Halberstadt Schnellzug].

Coswig-Guben. 7.45 U. S. 1-3 ● — 7.55 U. — 11.40 U. — 3.00 U. S. 1-3 ● — 3.10 U. — 6.15 U. — 11.50 U. S. 1-3. — 11.45 U. [über bis Torgau].

Hettstedt. 4.35 U. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 6.00 U. — 8.15 U. [bis Dölau, Sonn- und Feiertags bis Cöthen]. — 10.00 U. — 1.10 U. [bis Cöthen]. — 2.00 U. — 3.00 U. [bis Dölau]. — 4.30 U. [bis Schwittersdorf, nur Werktags]. — 6.30 U. [bis Dölau]. — 7.40 U. — 8.20 U. [bis Dölau, nur Werktags]. — 9.40 U. [bis Cöthen]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 7.00 U., 2.30 U., 3.30 U., 4.00 U., 5.00 U., 6.00 U., 7.00 U., 8.00 U.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspänniger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 5.21 U. D. 1-2. — 5.38 U. [nur Werkt. u. Merseburg]. — 6.02 U. S. 1-3 [kommt von Saalfeld]. — 6.26 U. S. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.40 U. [von Erfurt]. — 6.50 U. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 8.54 U. S. 1-3. ● — 9.51 U. — 10.51 U. [von Berlin]. 12.15 U. 2-3. [von Corbetha]. — 1.04 U. — 2.24 U. S. 1-3. ● — 4.19 U. — 4.39 U. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.15 U. S. 1-3. — 8.13 U. S. 1-3. ● [v. Stuttgart]. — 9.34 U. — 9.48 U. D. 1-2. — 9.27 U. S. 1-3 [von Naumburg]. — 10.40 U. [von Zeitz]. — 11.55 U.

Berlin. 3.19 U. — 4.37 U. — 7.37 U. [von Wittenberg]. — 9.46 U. — 10.00 U. D. 1-2. — 10.35 U. S. 1-3 — 11.27 U. S. 1-3. — 12.30 U. D. 1-2. — 1.05 U. S. 1-3. — 2.00 U. — 3.40 U. S. 1-3 ● — 3.50 U. D. 1-2. — 5.29 U. — 7.30 U. S. 1-3. ● — 9.04 U. — 10.29 U. D. 1-2 ● — 10.47 U. S. 1-3. — 11.31 U. — 11.40 U. D. 1-2

Leipzig. 4.31 U. — 6.20 U. — 6.30 U. S. 1-3. — 8.44 U. — 7.30 U. S. 1-3. — 7.43 U. — 9.53 U. — 10.40 U. — 10.53 U. S. 1-3. ● — 1.03 U. — 1.36 U. S. 1-3. — 3.37 U. — 4.32 U. — 4.49 U. S. 1-3. — 5.30 U. — 6.53 U. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 U. S. 1-3. ● — 8.07 U. — 8.41 U. — 9.45 U. — 10.24 U. — 10.45 U. S. 1-3 ● — 12.16 U.

Magdeburg. 2.45 U. — 6.40 U. [kommt von Köthen]. — 7.38 U. S. 1-3. ● — 9.27 U. S. 1-3. ● — 9.48 U. — 10.28 U. S. 1-3. ● — 1.06 U. — 2.27 U. S. 1-3. — 3.21 U. — 5.42 U. S. 1-3. ● — 7.00 U. — 7.33 U. S. 1-3. — 9.21 U. — 10.26 U. S. 1-3. ●

Nordhausen - Kassel - Eisleben. 8.45 U. — 7.20 U. S. 1-3. ● — 7.47 U. S. 3-4. [Werktags von Oberröblingen]. — 9.05 U. — 1.22 U. — 2.41 U. D. 1-2. — 2.55 U. S. 1-3. — 4.36 U. — 5.23 U. — 7.32 U. — 8.04 U. S. 1-3. ● — 10.37 U. — 1.00 U.

Bühne-Hildesheim-Aschersleben. 5.35 U. [von Gähnsen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 U. [von Halberstadt]. — 10.10 U. — 10.26 U. S. 1-3. — 12.39 U. — 4.57 U. — 6.32 U. S. 1-3. ● — 9.14 U. — 10.43 U. S. 1-3. — 11.38 U.

Coswig-Guben. 5.43 U. S. 1-3. — 6.39 U. [kommt von Torgau]. — 10.19 U. — 12.27 U. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien]. — 2.31 U. — 7.45 U. — 10.08 U. — 10.26 U. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien].

Hettstedt. 5.25 U. [von Dölau, nur Werktags]. — 6.40 U. — 7.35 U. [Werktags von Hettstedt, Sonn- und Festtags von Dölau]. — 10.20 U. — 12.25 U. — 2.5[illegible] U. [von Cöthen]. — 3.50 U. [von Dölau]. — 5.31 U. — 7.20 U. [von Cöthen]. — 9.05 U. — 10.15 U. [von Cöthen]. — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 1.20 U., 4.20 U., 4.50 U., 5.00 U., 6.20 U., 6.50 U., 7.50 U., 8.8 U., 8.40 U., 10.0 U.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 25. April.

Hotel Stadt Hamburg. Oekonomierat H. Hornung aus Hornhömmern. von Wittenburg mit Familie aus Schlagnitz. Baron von Blotho aus Berlin. Kommerzienrat R. Knippenberg aus Arnstadt. Bankdirektor Nasch mit Frau aus Berlin. Amtsgerichtsrat Stahlschmidt aus Nordhausen. Arzt Dr. Hymitzsch aus Halberstadt. Fabrikant H. Klüpfel mit Frau aus Barmen. Fabrikbesitzer Ublemann mit Frau und Frl. Ublemann aus Königstein. Brinkmann mit Frau aus Mühlhausen. Leut. Hymitzsch aus Halberstadt. Frl. Therese Kunze mit Begleitung aus Aschersleben. Rentier H. Schiller aus Dresden. Kaufleute: A. Seewüster mit Frau aus Hannover, Herm. Goldstein, S. Barasch und Rob. Weinberg aus Berlin.

Hotel Kronprinz. Oberstleutnant Geißler mit Frau und Tochter aus Meg. Dr. Günther mit Frau aus Bonn. Rb. Frau Pastor Krabbe mit Tochter aus Ludwigshorst. Lehrer Lehmann aus Filsenberg. Märke aus Bresenlaublingen. Kaufmann Germann a. Glauchau. Baumüller Becker und Bauassistent Haarbusch aus Hersfeld. Landmesser Adelt aus Kassel. Architekt Neberg mit Frau aus Erfurt. stud. phil.: Senffert aus Potsdam und Hein aus Kl. Katze, Weimar. Mechaniker Siekert aus Berlin. Techniker Lorenz aus Leipzig. Rentier Hicke aus Prettin. Fabrikant Wiesner mit Frau aus Chemnitz. Konditor Stange aus Berlin. Amtsgerichtsrat Schweitzer mit Frau aus Guben.

Verkaufe mein Hausgrundstück mit Toreinfahrt, Stallung und Garten, der Spirituosenbrennerei und Oelfabrik gegenüber, Cöthener Chaussee Nr. 17, worin bisher Selterwasser, Limonaden und Champagnerbier hergestellt und damit ein Schaumbacher Handel en gros betrieben wurde. Das Grundstück eignet sich auch zu einer kleinen Ackerwirtschaft, da ich noch gegen 18 Morgen Acker zulegen kann. Preis 10000 Mark.

Ferner verkaufe ich meine **Gastwirtschaft und Fleischerei**, Hofes- u. Poststraßen-Ecke, auch unter sehr günstigen Bedingungen. Anzahlung gering, Restkaufgeld kann lange Jahre unkündbar stehen bleiben.

Fr. Zeibig sen., Fleischermeister, Aken a. Elbe.

Restauration

mit unbeschränkter Konzession, verbunden mit Materialgeschäft und Kaiserlicher Postagentur, in der Nähe Magdeburgs, ist krankheitshalber für 40 000 Mk., bei 10 000 Mk Anzahlung, zu verkaufen. Ernstliche Selbstreflektanten wollen sich unter Z. M. 488 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg**, wenden.

Sehr gutes **Viktualiengeschäft**, wöchentlich Schlachten, mit schöner gr. Wohnung, ferner ein

gutgeh. Zuckerwarengeschäft,

Preis 900 M. Miete 600 M. inkl. Wohnung, sofort zu verkaufen.

Schmidt, Leipzigerstraße 11, p.

Älteres solides

Restaurant

mit gutem Bierumsatz, 700 M. Pacht inkl. Wohnung, für 2500 M. sofort zu verk. **Schmidt**, Leipzigerstraße 11, part.

Auswärtige Hypotheken-Bank gibt

erststellige Hypotheken-Kapitalien

auf hiesige Grundstücke und empfiehlt sich zu Umleihungen.

Offerten unter **M. L. 50** an die Annoncen-Expedition von **Rich. Gründler**, Marienstraße 5.

120 000 Mark,

auch geteilt, auszuleihen.

Carl Kleeberg, Hardenbergstr. 39.

Zu vermieten:

Wohnhaus mit 16 Zimmern, jedes vom großen Korridor zugänglich, mit Garten, seit 15 Jahren kompleet für Schülerpensionat benutzt, per 1. Okt. Näheres Buchererstraße 81, Kontor.

Laden

mit Wohnung Oleariusstraße 1 sofort oder später zu vermieten. Näh. Kleine Klausstr. 6.

Ca. 100 qm Parterre-Räume und 100 qm Keller-Räume,

hell u. luftig, zu allen Zwecken passend, sind zum 1. Juli a. cr. zu vermieten. Näheres bei **A. Krantz Nachf.**, Gr. Steinstraße 11.

Königstr. 12 ca. 100 qm Keller u. 2 Part.-Räume.

Nein, fort damit.

Ich nehme nur Bensdorp's Holländ. Cacao „die gelbe Büchse mit dem Koch"

Margarine.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen Reisenden und erbitten vorerst nur schriftliche Offerten.

Van den Bergh's Margarine-Gesellschaft,

Filiale Halle a. S.

Herrschaftliche Wohnung

Oleariusstraße 9, 1. Etage,

per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen beim Bäckermeister, Hof 1 Tr.

Wohnung.

● 4 Zim., Küche, Speisek., Bad, Balk., ● 500 M. 3 Zim., Küche, Spek., 380 M., ● sof. oder später zu verm. Mrieb., ● Str. 63, gegenüb. Art.-Mal.-Kont.

Mariensträsse 28,

Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kloset im Korridor und Zubehör, zum Preise von Mark 380 per 1. Juli cr. zu vermieten. Zu erfragen daselbst part. rechts und Gr. Klausstraße 24.

Freundl. Wohnung,

3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, zum 1. Juli 1905 zu vermieten. Zu erfragen Kleine Klausstr. 15.

Frdl. halbe I. Etage

1. Juli zu vermieten Spiegelstraße 13.

Herrsch. Wohng. (Heidestr. 10)

Hochparterre u. I. Etage, 6 Zimmer, Bad, Mädchenkammer, Küche, Speisek., Frendenst., freie, gesunde Lage, sofort oder später. Näh. Goethestr. 8, I. r.

Lessingstraße 35

schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Buchererstraße 81, Kontor.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.

Stellenvermittlung, kostenfrei f. Prinzip. u. Mitgl. Bewerber u. off. Stell. stets in der Ausw. Stellenliste, wöchentl. Zweit. 10 Pfg. I. M. Abonnement zu jeder Zeit. Geschäftsstelle Halle S., Leipz. Str. 84. Bis jetzt 50.000 Stellen besetzt.

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für die Unfall- und Haftpflicht-Branche einen energischen

Reisebeamten.

Offerten unter **A. M. 206** an **Rud. Mosse, Magdeburg**, erbeten.

Für ein größeres Kohlen-Geschäft Thüringens wird ein branchekundiger

Reisender

für bald gesucht. Für eine tüchtige erste Kraft ev. Lebensstellung.

Offerten mit Lebenslauf ꝛc. und Gehaltsansprüchen unter **6050 B.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Jüngerer Maschinentechniker, flotter, sauberer Zeichner, militärfrei, mit Technik- und Hochschulbildung, Werkstatt- und Bureaupraxis, sucht Anfang Mai Stellung in größerer Fabrik. Gef. Off. unter **K. f. 9230** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Geübte jüngere **Schreiber** für Rechtsanwalts-Bureau sofort gesucht. Maschinenschreiber bevorzugt.

Offerten unter **B. b. 9268** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Kräft. Arbeitsbursche,

16 J. gef. **Henriettenstr. 9**, Kontor.

Billigste, wetterbeständigste

Grabdenkmäler, Grabeinfassungen.

Fr. Söllinger, Delitzscher Str. 90. Telephon 1189.

direkt am Zentralbahnhof.

Durch den

Arbeitsnachweis

des Vereins für Volkswohl für männliche Personen,

Halle a. S., Salzgrafenstraße, Fernsprecher Nr. 2286,

erhalten Stellung nach auswärts:

Tischler für Bau u. Möbel, Schuhmacher, Sattler, Schneider, Weißgerber, **Lehrlinge** das Former-, Feilenhauer- und Schuhmacher **handwerk;**

aufs Land: Groß-, Mittel- und Klein-Knechte, verh. Knechte, jüngere Ochsenknechte und Jungen.

Stellen suchen: Handwerker aller Kategorien und Arbeiter.

Vermittelung kostenlos!

Die Verwaltung.

In meiner Werkstatt mit Motorenbetrieb wird noch ein

Lehrling

angenommen. Tüchtige Ausbild. zugef.

Otto Berguer,

Großberg, S. Hofkunstschlosser, Bad Berka (Ilm).

Lehrling für das kaufm. Bureau einer bief. Maschinenfabrik p. sof. gesucht.

Selbstgeschr. Off. unter **B. h. 9274** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Zur Erlernung des Haushalts, der gef. Formen und Kräftigung der Gesundheit finden noch 2 j. Mädchen auf Forsthaus Scharfenstein bei Ilsenburg a/H. vom 15. Mai bis 15. Oktober freundliche Aufnahme. Pensionspreis 40 M. p. Monat. Näh. durch Frau **B. Plume.**

Damen-Kopfwäsche

Neu! Rückwärts mit ff. Champoon. Trocknen m. Warmluft-Apparat. mod. Frisur 1 M. Elegante chikke Frisuren. Naturwellen

Berta Heyer, Spezial-Damen-Friseur-Salon, 29 Gr. Ulrichstr. 29. I. Et., nur im Hause beim Photographen Benedict.

29 29 29

Herren-Anzüge

35, 45, 55, 65, 75 Mk. u. höh.

Armfreie Pelerinen

von 15.— Mk. an.

Wasserdichte Pelerinen

7—8, 10, 12, 15 Mk. u. höher.

Max Teuscher,

Schmeerstr. nur 20.

Elektrisch u. Gasheizung.

Bettfedern-Reinig.-Anstalt

Saubere Inlett-Wäscherei.

Gr. Märkerstr. 17.

Bettfedern u. Inlette billigst.

Eine fast neue, elegante, der Neuzeit entsprechende **Laden-Einrichtung**, passend für ein großes Sortiment-Geschäft, steht billig zum Verkauf. Näheres bei **Th. Schabeck,** Calbe a. S.

Halle.

L. Ernst.

Bitte recht um Nachricht oder deinen Rat, bin schon l. leidend. **B.**

Familien-Nachrichten.

Durch die Geburt eines munteren Jungen wurden hocherfreut

Arthur Schimpf und **Frau** Elise geb. Kunzemann.

Statt besonderer Meldung.

Durch die glückliche Geburt eines Jungen wurde uns eine große Osterfreude bereitet.

Halle a/S., den 23. April 1905.

Ewald Winkler und **Frau.**

Die glückliche erfolgte Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an.

Halle a/S., den 23. April 1905.

Paul Dietlein und **Frau Martha** geb. **Kramer.**

Todes-Anzeige.

Heute früh 4½ Uhr entschlief nach langen schweren Leiden mein lieber Gatte, unser guter Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Gastwirt

Alwin Schatz

in Capellenende im Alter von noch nicht ganz 34 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Capellenende, den 25 April 1905

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr statt.

Todesanzeige.

Am zweiten Osterfeiertag verschied plötzlich im 82. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau verw. Oberbannhofsinspektor

Bertha Friedrichs

geb. **Hendel.**

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 1. Osterfeiertag ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin,

Frau Oberlehrer

Agnes Lehmann

geb. **Sieber**

im Herrn entschlafen.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch in Schönewalde statt.

Nachruf.

Am Karfreitag entriss uns der Tod wiederum ein liebes Vereinsmitglied, den Lehrer em.

Herrn W. Fischer.

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen treuen Freund und wertgeschätzten Kollegen und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Hallesche Lehrerverein.

I. A.: **Der Vorstand.**

Heute nachmittag verstarb nach langem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Auguste Steuer

im 72. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

J. Haedicke, Königl. Stationsvorsteher.

Straußfurt, den 23. April 1905.

Die Beerdigung findet in Halle Mittwoch vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050425028/fragment/page=0003

Schluss Anfang Mai.

Zu Auktionspreisen kommen noch hochfeine Kleiderstoffe, Seidenstoffe in glatt und gemustert zum Verkauf.

Gustav Bokmann, Brüderstrasse 16.

Gratis Seidenreste für Besätze, Krawatten und Pompadours.

Theatertexte
hält vorrätig
Otto Hendel Buchhandlung,
Markt 24.

Jahn'scher Turnverein.
Mittwoch u. Sonnabend Abend
Turnübung
in der Turnhalle am Rossplatz.
Der Vorstand.

Die Vaterländische
Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld
gegründet mit einem Kapitale von drei Millionen Mark,
versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, Bodenerzeugnisse aller Art, sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden.

Die Versicherungen können auf das laufende Jahr, oder auf unbestimmte Dauer, oder auf eine bestimmte Reihe von Jahren abgeschlossen werden; für letztere wird ein entsprechender Prämien-Rabatt gewährt.

Die Schaden werden in liberaler Weise reguliert und die festgestellten Entschädigungsbeträge prompt innerhalb Monatsfrist voll ausgezahlt.

Nähere Auskunft über die Versicherungs-Bedingungen und Antragsformulare bei den bekannten Herren Agenten, sowie der

General-Agentur in Halle a. S., Merseburgerstraße 167.
Weber.

Halle a. S., im April 1905.

Stadttheater Halle S.
Mittwoch den 26. April, 7½ Uhr
Aufgehobenes Abonnement.
Letzter Opernabend.
Lohengrin.
Oper in 3 Akten von Rich. Wagner.

Personen.	
Heinrich der Vogler, deutscher König	Wilh. Rabot
Lohengrin	Dr. H. Banasch
Elsa von Brabant	M. Ekeblad
Herzog Gottfried, ihr Bruder	L. Lagrange
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	W. Soomer
Ortrud, seine Gemahlin	L. Stoll
Der Heerrufer des Königs	E. Muth
Erster Edelknabe	E. Ziebiger
Zweiter Edelknabe	Adele Tesken
Dritter Edelknabe	E. Seidel
Vierter Edelknabe	A. Hartmann
Erster brabantischer Edler	Fr. Grassell
Zweiter brabantischer Edler	R. Bürcher
Dritter brabantischer Edler	Th. Raven
Vierter brabantischer Edler	Fr. Alexander.

Sächsische und Thüringische Grafen und Edle, Edelfrauen, Männer, Frauen, Knechte.

Diadem-Selica-Sahne-Chocolade
sind 3 vornehme Speisechocoladen moderner Geschmacksrichtung und stehen in erster Reihe aller deutschen und ausländischen Fabrikate.
Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

„Wein-Restaurant Hotel Tulpe."
Heute von 6 Uhr an Souper a 2 Mk. u. 3 Mk.

Souper a 2 Mk.	a 3 Mk.
Vorspeise.	Kraftbrühe mit Tapioca.
Kraftbrühe mit Tapioca.	Aal blau mit Gurkensalat, Lammrücken garniert.
Aal blau mit Gurkensalat oder Lammrücken.	Champignons à la maitre in Muschel.
Kompott — Salat.	Junge gefüllte Taube.
Eis-Früchte in Sekt.	Kompott — Salat.
Käse.	Eis-Früchte in Sekt.
	Käse.

Tafelmusik.

Neues Theater
Direktion: E. M. Mauthner
Mittwoch den 26. April, abends 8
Busch und Reichenbach.
Donnerstag: **Rasseweib.**

Wittekind — **Solbad** mit Kuranstalt in anmutiger u. geschützter Lage, eigene Solquelle mit **kräftiger Radioaktivität** — verabreicht tägl. auch **Moorbäder, Kohlensäure-Solbäder** etc. Elektr., Kaltw.-u. Massagekur., Abreib., Trinkkuren. Kurarzt Dr. **Lange.** Prosp. d. d. Kurverw. Tel 2675
Halle a. S.

Hallesche Waisenstiftung.

Der **Verein zur Pflege der Dicht- und Tonkunst** veranstaltet am **Mittwoch den 26. d. Mts., abends 8 Uhr,** in den **Thalia-Sälen** zum Besten der Hallenschen Waisenstiftung eine Wiederholung des mit so vielem Beifall aufgenommenen, von einem Hallenschen Bürger bearbeiteten Dramas:

„Die Hochzeit des Mönches".

Wir bitten unsere Mitbürger, durch Entnahme von Billetts das Unternehmen recht kräftig zu unterstützen.

Preise der Plätze: Saal (vordere Reihen) 1.50 Mk., (hintere Reihen und Seitenplätze) 1.00 Mk. Empore 50 Pfg. **Die Saalplätze sind numeriert.** Vorverkauf in den Zigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper,** am Markt u. Geiststr., **Max Stove,** Riebeckplatz, **Gustav Bienke,** Geiststr., und **J. L. Heise, Ecke** Ludwig Wucherer- und Bernburgerstraße. Abends an der Kasse.

Dr. Neubert-Drobisch, Vorsitzender des Vereins zur Pflege der Dicht- und Tonkunst.

Herm. Arndt, Stadtrat a. D., Vorsitzender der Hallenschen Waisenstiftung.

Walhalla-Theater
Direktion: **Otto Herrmann.**
Dienstag nachmittag 4 Uhr
Große Fremden- und Kinder-Vorstellung.
Abends 8 Uhr
Große Gala-Vorstellung.
In beiden Vorstellungen Auftreten des gesamten Künstler-Personals.
12 neue hervorragende Attraktionen.

D. ganze Jahr geöffnet — Neue Bewirtschaftung

Kurhaus Bad Elgersburg i. Th.
Sanatorium f. physikalisch diätetische Heilmethoden
früher Dr. Barwinski'sche Wasserheil- und Kuranstalt.
Illustrierte Prospekte durch den
Bes. **Richard Schenk** und den
Chefarzt Dr. Mahner-Mons.

Greiz, die Perle des Elstertales,
von überall durch gute Bahnverbindung leicht zu erreichen,
liegt
inmitten herrlicher Täler und Höhen, schönster Park Mitteldeutschlands, überragt vom altehrwürdigen Schloss
wunderschön.
Lohnende Partien, gute Hotels, Privatwohnungen, vorzügl. Kuranstalten. Wohnungen für Sommerfrischler.
Auskunft erteilt Bürgermeister **Steiner.**

Innungskrankenkasse
der Schneider-Zwangs-Innung in Halle a. S.
Donnerstag den 27. April, abends 8½ Uhr
Generalversammlung
in **Kautzsch' Restaurant, Martinsberg 6.**

Tagesordnung: 1. Bericht des Rechnungsprüfungskommission. 2. Bericht des Kassierers. 3. Ergänzungswahl des Vorstandes. 4. Statutenänderung §§ 29 und 35. 5. Umänderung des § 1 der Krankenordnung. 6. Entschädigung des Vorsitzenden laut § 41 des Statuts. 7. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Apollo-Theater
Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Glänzendes ausgewähltes Programm!
Sensationell:
The Manhattan fours.
Rox mit seinen
„sprechenden Hunden".
Possner-Ralphen,
Halles beliebter Humorist mit neuem, wiederum glänzendem Repertoire.
Stürmischer Lacherfolg!
Außerdem:
der übrige **brillante Spielplan.**

Pension. Kinder oder Seminaristinnen, welche hiesige Schulen besuchen wollen, finden in meinem Hause, in bester Lage, in freundl., hellen Räumen liebevolle Aufnahme bei vorzüglicher Verpflegung. Für Kinder sachgem. Beaufsichtigung der Schularbeiten ev. Nachhilfestunden. Frau **Dr. Schomburg.** Magdeburgerstr. 46, III.

Einer verehrten Kundschaft mache ich die ergebene Mitteilung, daß die von meinem verstorbenen Manne seit über 50 Jahren betriebene
Bau- u. Möbel-Tischlerei
in unveränderter Weise weitergeführt wird.
Hochachtungsvoll
Frau **Marie Schönbrodt,**
i. Fa.: **F. Schönbrodt,**
Halle a. S., Steinweg 17.

Wildbad Adelholzen
Adelholzener Primusquelle
Im bayerischen Hochgebirge in schönster Waldinge; ozonreiche, staubfreie Luft; 650 m über dem Meeresspiegel; mildes Klima, bequeme Waldwege, herrl. Gebirgstouren, schattige Parkanlagen; 20 Minuten von den Stationen Bergen (Linie München-Salzburg) u. Siegsdorf (Linie Traunstein-Eupolding). Kurhaus mit allem Komfort der Neuzeit, glasgedeckte Veranden, Billard, Herren- u. Damen-Salons. 250 Zimmer. Bäder jeglicher Art unter ärztlicher Leitung. Wohnung sowohl im Kurhaus als in Villen. — Heilquelle seit Hunderten von Jahren bekannt, über deren Wirkung die günstigsten Berichte seitens der hervorragendsten Autoritäten ganz Europas vorliegen; indiziert bei Krankheiten der Harnwege, Verdauungsorgane, nervöser Störung jeglicher Art, Frauenleiden, Blutarmut, Rekonvaleszenz, Lungenkranken. Geisteskranke u. Lungenleidende ausgeschlossen. Preise mässig; Aerzte Vorzugspreise. Bibliothek, Post, Telegraph u. Telephon im Ort. — Wagen zu jedem Zuge. Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober. Grosser Wasserversand des an den Heilquellen abgezogenen Wassers. Prospekte frei.
Näheres die Badedirektion.

Jeden Mittwoch
Schlachtefest
bei **Oskar Heller,**
Steinweg 32.
Telephon 2179.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
A. Wieprecht,
Charlottenstraße 3.

Brikets u. d. Krone liefert in Fuhren fr. Gel. à Ztr **68 ₰** per Kasse, sowie ff. mehlr. Speise-Kartoff., Magnum bonum, off. Kohlen u. Kartoffelhandlung von **H. Philipp. Zenkerstr. 6.**

Friedrichroda in Thüringen:
Grand Hotel Herzog Ernst
Lift, elektr. Licht, moderner Komfort, Wasserspülung.
Telegr.-Adr.: **Grandhotel.** Besitzer: **F. H. ZORN.**

Kk. Russ. Salat Pfund 1.00 ℳ
Schinkenschmalz „ 70 ₰
Pökelknochen „ 50 ₰
Wurstschmalz „ 40 ₰
gepök. Knochenfleisch „ 20 ₰
Wilh. Nietsch Inh. Ernst Nietsch Hoflieferant, sen., Leipzigerstr. 77.

Pferd, 1.60 hoch, braun, am liebsten Ostpreuße, zu kaufen gesucht. Angebote unter **B. Z. 9223** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Motorwagen
(Benz, Mannheim), 10—12 PS., 2 Zylinder, hochelegante Ausstattung, rote Lackierung und Saffianpolsterung, 4-Sitzer, Sommerdach mit Glasscheibe und Gepäckpalerie, reichliches Zubehör, ist wegen Anschaffung eines größeren 30 PS. aus Privathand
billig zu verkaufen.
Für schnell entschlossenen Käufer selten günstiger Kauf. Gef. Offerten unter „**Benz 100**" an **Rudolf Mosse, Erfurt,** erbeten.

---

2 junge Mädchen
zur Erlernung des Haushalts und der feineren Hotelküche finden angenehme Stellung ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluß. Lehrzeit 1½ Jahre. **Hotel & Pensionat Hubertus,** Elend/H.

Heirat wünscht j. Witwe, ca. 60.000 ℳ bar Bermögen, m. liebev. Herr (u. a. o. Bermögen) Welche glückl. Heir. wünsch., erb. Näh. u. „**Hoffnung**", Berlin 54.

Heirat! Glückliche Zukunft bietet sich ehrenw. Herrn durch Heirat mit jungen Damen, häusl. erzog. u. gut. Char. mit größ. Vermögen. Verm.-Frau **Rudo, Berlin,** Waldemarstraße 55.

DAVID'S MIGNON-KAKAO
pr. Pfd. Mk.: 1.60, 1.80, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
p. ½ Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg.
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Auswärtige Theater.
Mittwoch den 26. April 1905.
Leipzig. Neues Theater: Lohengrin. — Altes Theater: Zaubersteich. — Schauspielhaus: Um Seinetwillen. — Theater am Thomasring: Rosenmüller und Finke.
Magdeburg. Stadttheater: Die Karlsschüler

Café Roland.
Täglich echt
Serbisch-Ungarische Konzerte.
Heute Dienstag
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050425028/fragment/page=0004